

SITZUNG

**Sitzungstag:
25. Oktober 2010**

**Sitzungsort:
Kusel**

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
<u>Vorsitzender:</u> LR Dr. Winfried Hirschberger		
<u>Niederschriftführer:</u> KOVr Manfred Drumm		
<u>Kreisausschussmitglieder:</u> Rudi Agne Matthias Bachmann Ute Lauer Klaus Müller Michael Kolter Christoph Lothschütz Dr. Stefan Spitzer Helmut Weyrich Katharina Büdel Andreas Hartenfels		
<u>Kreisbeigeordnete:</u> 2. Krs.Beig. Otto Rubly 3. Krs.Beig. Gerhard Kirch	TOP 4 - 5 1. Krs.Beig. Volker Schlegel	entschuldigt entschuldigt
<u>Verwaltung:</u> RD Horst-Dieter Schwarz KVD Susanne Lenhard BD Gerhard Mildau KA Marc Wolf Kreisbeschäftigter Dieter Korb		

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Montag,
dem 25. Oktober 2010, vormittags 09.00 Uhr, im Sitzungsraum 2 der
Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. Integrierte Gesamtschule (IGS) Schönenberg-Kübelberg / Waldmohr
hier: Vorstellung des Planentwurfs zur Errichtung einer Mensa
2. Erweiterung und Umbau der Rettungswachen in Kusel und Lauterecken
3. Kreisstraßen;
hier: Kreisstraße K 21, Vergabe der Arbeiten/Leistungen zur Traglastserhöhung auf einer
Teilstrecke zwischen den Ortslagen Rammelsbach und Haschbach
4. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

5. Auftragsvergabe
6. Personalangelegenheiten

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte er, Tagesordnungspunkt

6. Personalangelegenheiten

von der Tagesordnung abzusetzen, da in der Angelegenheit noch zusätzlicher Klärungsbedarf bestehe.

Der Kreisausschuss nahm die vom Vorsitzenden vorgeschlagene Änderung zur Tagesordnung einstimmig an.

Nachfolgend wurde mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen.

Kreisausschuss-Sitzung am 25.10.2010		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11	
-Öffentlicher Teil-		davon anwesend: 11	
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis	
		Dafür 11	Dagegen 0

***Integrierte Gesamtschule (IGS) Schönenberg-Kübelberg / Waldmohr;
hier: Vorstellung des Planentwurfs zur Errichtung einer Mensa***

Der mit der Erarbeitung eines Planungskonzeptes für die Mensaversorgung an der IGS Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr beauftragte Architekt, Herr Gerhard Schuck, stellte den Planentwurf per Power-Point-Präsentation vor.

Zu Beginn schilderte Herr Schuck die derzeitige Zugangssituation anhand von Bildern und stellte anhand von Lageplänen den vorgesehenen Standort der Mensa dar. Da der Haupteingangsbereich des Schulgebäudes zudem nicht behindertengerecht sei, soll dieser entsprechend mittels einer Rampe und eines Lifts ausgebaut und der bestehende Notausgang durch einen Flur verlängert werden. Weiterhin sei ein Übergang von der Mensa zum bestehenden Musikraum geplant. Nachfolgend erläuterte er die Planskizze einschließlich der Ausstattung im Einzelnen und erklärte, dass die Mensa über eine Fläche von 217,50 qm sowie 172 Sitzplätze verfüge und somit die Vorgabe von 165 Sitzplätzen erfülle. Zudem habe man einen Behinderten-WC vorgesehen, der insbesondere auch für außerschulische Veranstaltungen zur Verfügung stehe. Nachfolgend ging er auf die vorgesehenen Dachkonstruktion, die dafür vorgesehenen Materialien sowie die Bauweise des Fundaments ein. Das Gebäude solle aufgrund der Glaswände in Massivbauweise errichtet und die einbruchhemmende Verglasung mit Jalousien verschattet werden. Schließlich wies er darauf hin, dass die Heizung an das bestehende System angeschlossen werden könne.

Die Baukosten würden sich auf insgesamt rd. 946.000,- Euro belaufen, wobei rd. 621.000,- Euro auf das Gebäude einschließlich Behinderten-WC, rd. 43.000,- Euro auf die Außenanlage sowie rd. 66.000,- Euro auf den behindertengerechten Ausbau entfallen. Neben den Kosten für die Einrichtungen würden rd. 144.000,- Baunebenkosten anfallen, was einem Erfahrungswert von 18 % der Gesamtkosten entspreche. Darin enthalten seien neben den Planungskosten des Architekten die Kosten für die Fachplaner. Hierzu erklärte der Vorsitzende, dass man aus Kostengründen versuchen solle, den Anschluss der Heizung an das Heizsystem möglichst ohne die Hinzuziehung eines entsprechenden Fachplaners herzustellen.

Anschließend beantwortete Herr Schuck insbesondere Fragen zur Verschattung der Verglasung und zur Belüftung des Gebäudes. Der 2. Kreisbeigeordnete, Herr Otto Rubly, regte an, dass man diese Lösung nochmals unter Berücksichtigung der Nutzungszeiten betrachten müsse.

Anschließend erklärte der Vorsitzende, dass man einen Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 530.000,- Euro in Aussicht gestellt bekommen habe. Die nicht durch Zuschüsse gedeckten Investitionskosten werden vom Landkreis und der Verbandsgemeinde Schönenberg-Kübelberg anteilig getragen. Die entsprechenden Mittel seien im Haushalt 2011 vorzusehen.

Zusammenfassend schlug er daher vor, der Planung grundsätzlich zuzustimmen, mit der Maßgabe, dass die Belüftung und die Verschattung des Gebäudes nochmals untersucht und das Ergebnis dem Gremium anschließend vorgetragen werde.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der vorgestellten Planung zur Errichtung einer Mensa grundsätzlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung hinsichtlich der Belüftung und der Verschattung des Gebäudes nochmals zu überprüfen.

Kreisausschuss-Sitzung am 25.10.2010		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
-Öffentlicher Teil-		davon anwesend: 11		
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Erweiterung und Umbau der Rettungswachen in Kusel und Lauterecken

Der Vorsitzende erklärte im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes, dass die DRK-Rettungsdienst Westpfalz GmbH im Landkreis Kusel die Rettungswachen in Schönenberg-Kübelberg, in Kusel und in Lauterecken betreibe. Eigentümer der Rettungswachen Kusel und Lauterecken sei der DRK Kreisverband Kusel. Die Räumlichkeiten der Rettungswache Schöneberg-Kübelberg seien von der Verbandsgemeinde Schönenberg-Kübelberg angemietet. Nunmehr müssten aufgrund geänderter arbeitsschutzrechtlicher und hygienerechtlicher Vorschriften die Rettungswachen Kusel und Lauterecken umgebaut werden.

Die Gesamtkosten, welche auch den Anbau einer Großgarage beinhalte, würden sich nach der Kostenschätzung für die Rettungswache in Kusel auf 637.500,- Euro belaufen. Von den Kosten der baulichen Herstellung und Erneuerung in Höhe von 488.500,- Euro müsse der Landkreis nach dem Rettungsdienstgesetz eine Zuwendung von 75 % gewähren. Danach belaufe sich der Anteil des Landkreises Kusel auf 366.375,- Euro.

Auch bei der Rettungswache in Lauterecken sei der Anbau einer Großgarage erforderlich. Bei einem Vor-Ort-Termin mit dem Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern habe man bereits die Zufahrtssituation besprochen und dabei eine kostengünstige Lösung gefunden. Eine Kostenberechnung für den Umbau und die Erweiterung liege jedoch noch nicht vor.

Zusammenfassend erklärte er, dass man frühzeitig über die Notwendigkeit der Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen informieren wolle, wenngleich ein gesetzlicher Zuwendungsanspruch seitens des DRK bestehe. Der Landkreis solle bei der Planung frühzeitig eingebunden werden und sobald die Planung des beauftragten Architekturbüros vorliege, wolle man auf die Angelegenheit zurückkommen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nahmen die Ausführungen des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände wurden keine vorgebracht.

Kreisausschuss-Sitzung am 25.10.2010		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11	
-Öffentlicher Teil-		davon anwesend: 11	
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis	
		Dafür 11	Dagegen 0

Kreisstraßen

hier: Kreisstraße K 21, Teilstück auf der freien Strecke zwischen den Ortslagen Rammelsbach und Haschbach; Vergabe der Arbeiten/Leistungen zur Traglasterrhöhung

Die Kreisstraße K 21 ist auf einem Teilabschnitt von ca. 750 m in einem schlechten Zustand. Die Fahrbahn ist mittlerweile sehr uneben, vielfach verdrückt und insgesamt gerissen. Die Fahrbahnränder haben sich teilweise erheblich abgesenkt, sodass die Fahrbahnentwässerung stark beeinträchtigt ist.

Die Kreisstraße hat eine mittlere Fahrbahnbreite von 5,70m bis 6,00 m.

Zur Beseitigung der Schäden und Erhöhung der Traglast soll eine Binderschicht (137,50 kg/m²) und einer Deckschicht (85 kg/m²) eingebaut werden.,

Der Fahrbahnzustand der Kreisstraße K 21 war den Mitgliedern des Kreisausschusses anhand von beigefügten Bildern ersichtlich. Weiterhin war eine Übersicht der Baustrecke beigefügt.

Mit der jetzt vorgesehenen Baumaßnahme kann der vorhandene tragfähige Fahrbahnunterbau gesichert und die Tragfähigkeit der Straße für weitere Jahre aufrecht erhalten werden.

Als Ausführungszeitpunkt ist die erste Hälfte November vorgesehen.

Ein Baurechtsverfahren ist nicht erforderlich, da die Fahrbahn in der vorhandenen Breite nicht verändert wird.

Die Ausschreibungsunterlagen haben 6 Firmen angefordert.

Zum Eröffnungstermin am 18.10.2010 haben 3 Firmen ein Angebot abgegeben.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Angebotssumme -brutto-
1. Fa. Juchem GmbH & CO.KG, Niederwörresbach	116.635,49 €
2. Fa. Fa. Wilhelm Faber GmbH & CO.KG, Alzey	135.219,95 €
3. Fa. Thomas Bau, Kirchberg	149.229,21 €

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung hat ergeben, dass das Angebot der Firma Juchem GmbH & CO.KG, vollständig ausgefüllt und nicht zu beanstanden ist. Die Firma Juchem, hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer geprüften Gesamtangebotssumme von - brutto-116.635,49 € abgegeben.

Die Firma Juchem GmbH & CO.KG besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leistungsfähigkeit und bietet auf Grund Ihrer Erfahrung die Gewähr für eine fach- und termingerechte Arbeitsausführung.

Es wird vorgeschlagen, der Firma Juchem GmbH & CO.KG den Auftrag mit der Auftragssumme von 116.635,49 € zu erteilen.

Die Wertung der Angebote erfolgt nach der Gesamtangebotssumme.
Die Zuschlagsfrist endet am 17.11.2010.

Die Kostenschätzung des Landesbetrieb Mobilität, Kaiserslautern, zum Zuwendungsantrag der K 21 (Antrag vom 15.09.2010) beziffert die Baukosten der Traglastserhöhungsmaßnahme für den Landkreis auf -brutto- 180.000,00 €

Für die Maßnahme K 21 sind im Haushalt 2010 unter der Haushaltstelle 54201.096 Mittel in Höhe von 180.000,00 € eingestellt.

Die Baumaßnahme K 21 ist förderfähig. Zu der Traglastserhöhung auf der K 21 ist eine Zuwendung in Höhe von 72 v.H. (65 v.H. + 7 v.H.) der zuwendungsfähigen Kosten von ca. 116.635,49 € zugesagt. Die voraussichtliche Zuwendungssumme beträgt ca. 84.000 €, der Eigenanteil des Landkreises 32.700 €

Ergänzend erklärte der Vorsitzende, dass für den ausgeschriebenen Streckenabschnitt eine Traglastserhöhung notwendig sei. Da jedoch auch die übrige Strecke ebenfalls in keinem guten Zustand sei, wolle er dem Kreisausschuss vorschlagen, den Auftrag um die Verbesserung dieser Streckenteile mittels einer Deckensanierung zu erweitern. Hierzu erläuterte Herr Manfred Weißmann, dass es sich hierbei um die fehlenden Teilstücke bis zum Ortseingang Rammelsbach sowie zum Ortseingang Haschbach handle und eine Deckensanierung hierfür ausreichend sei. Diese könne auch für den Teil der K 21 in der OD Haschbach umgesetzt werden. Die Kosten für die Sanierungsmaßnahme würden sich auf rd. 60.000,- Euro belaufen und die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushalt zur Verfügung stehen. Da im Angebot der Firma Juchem entsprechende Preise für die Deckensanierung enthalten seien, könnte der Auftrag entsprechend erweitert werden.

Nach einer kurzen Diskussion über die Notwendigkeit der Sanierungsmaßnahme wurde über die Angelegenheit abgestimmt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt wie von der Verwaltung und dem LBM vorgeschlagen, den Auftrag über die Arbeiten/Leistungen zur Traglastserhöhung auf der Kreisstraße K 21 an den Bieter mit dem annehmbarsten und wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Juchem GmbH & CO.KG, Niederwörresbach zum Angebotspreis von -brutto- 116.635,49 €, zu vergeben.

Weiterhin beschließt der Kreisausschuss, den Auftrag der Firma Juchem um die Arbeiten/Leistungen zur Deckensanierung der Restlängen der freien Strecke der Kreisstraße K 21 bis zum Ortseingang Rammelsbach sowie bis zum OE Haschbach zu erweitern. Gleiches soll für den Teil der K 21 in der Ortsdurchfahrt der Gemeinde Haschbach erfolgen.

Kreisausschuss-Sitzung am 25.10.2010 -Öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür -	Dagegen -	Enthaltung -

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreisausschusses insbesondere über folgende Punkte:

- **Zinsanpassung für Kredite des Landkreises Kusel – Abfallwirtschaft -**

Am 30.09.2010 sei die Festzinsvereinbarung für nachstehenden Kredit ausgelaufen:

Kto. Nr.	Kontostand zum 01.07.2010	Zinssatz bisher	Tilgungsrate halbjährlich	Restlaufzeit bis
6210636863	773.333,34 €	1,240%	13.333,33 €	30.12.2036

Am 27.09.2010 lagen für eine neue Festzinsvereinbarung folgende Angebote vor:

Kreditinstitut	Zinssatz bei einer Festzinsvereinbarung von Jahr/en (v.H.)				
	1	2	3	4	5
1. Deutsche Postbank, Bonn	keine Angebotsabgabe				
2. Landesbank Hessen - Thüringen, Frankfurt	keine Angebotsabgabe				
3. KSK Kusel	1,59	1,67	1,92	2,20	2,43
4. CC Ges. für Geld u. Dev., Taufkirchen	-	1,21	1,76	1,97	1,99
5. CDS Finanz AG, München-Neuried	keine Angebotsabgabe				
6. MAGRAL AG, München	1,51	1,299	1,47	1,699	1,89

Für die genannten Kredite sei man ab 01.10.2010 neue Festzinsvereinbarungen von **2 Jahren** mit der **CC Gesellschaft für Geld- und Devisenhandel mbH, Taufkirchen**, zu einem Zinssatz von **1,21v. H.** bei 100 %iger Auszahlung eingegangen. Die Zahlungsmodalitäten für die Zins- und Tilgungsleistungen bleiben unverändert.

- **Neuorganisation des SGB II**

Hierzu informierte der Vorsitzende, dass nach Inkrafttreten des Bundesgesetzes zur Weiterentwicklung der Organisation der Grundsicherung für Arbeitssuchende nunmehr eine erneute Zustimmung des Kreistags zum Antrag auf Zulassung als Optionskommune formell erforderlich sei. Die Angelegenheit soll demnach in der Kreistagssitzung am 22.12.2010 behandelt werden.

- **Antrag der Kreistagsfraktion „Die Linke“**

Weiterhin informierte der Vorsitzende, dass die Kreistagsfraktion bereits einen Antrag für die Kreistagssitzung im Dezember eingereicht habe, der die Erhöhung der Zahl der Mitglieder des Kreisausschusses zum Gegenstand habe.

Der Kreisausschuss nahm die Information des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die vom Vorsitzenden vorgetragene Informationen wurden seitens der Mitglieder des Kreistages nicht erhoben.

Die Sitzung begann um 09.00 Uhr und endete gegen 10.20 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
Dr. Winfried Hirschberger
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
Manfred Drumm
Kreisoberverwaltungsrat